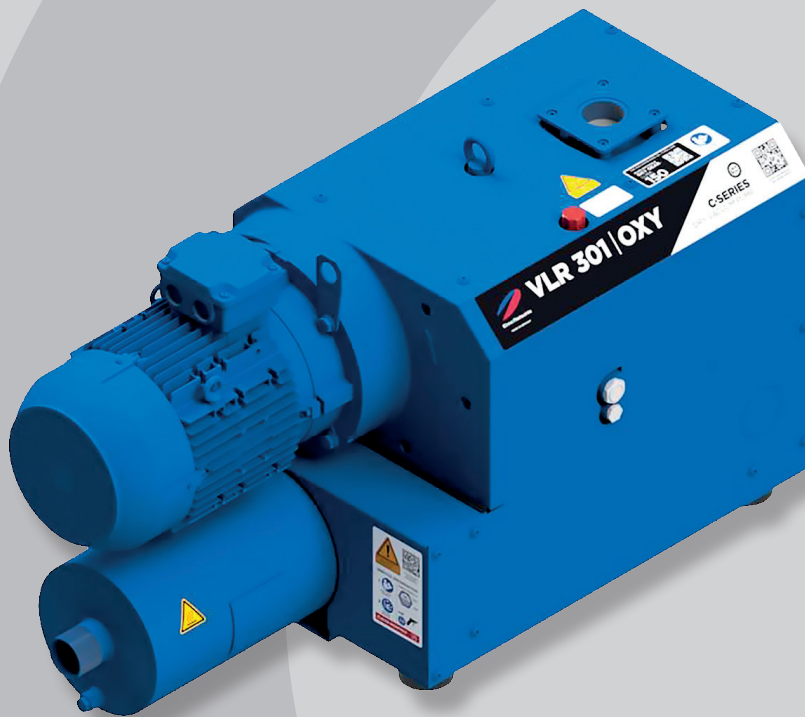


Original Betriebsanleitung

C-VLR 301 OXY

Vakuumpumpe



C-Serie
C-Series

Klaue
Claw



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
1.1	Grundsätze	4
1.2	Zielgruppe	4
1.3	Zulieferdokumentation und mitgeltende Dokumente	4
1.4	Richtlinien, Normen, Gesetze	4
1.5	Urheberrecht	4
1.6	Haftungsausschluss	5
1.7	Fachbegriffe und Bedeutung	5
2	Sicherheit	6
2.1	Allgemeines	6
2.2	Kennzeichnung von Warnhinweisen	6
2.3	Symbole und Bedeutung	6
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.5	Unzulässige Betriebsweisen	8
2.6	Personalqualifikation und -schulung	8
2.7	Persönliche Schutzausrüstung	9
2.8	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	9
2.9	Verantwortung des Betreibers	10
2.10	Gefährliche Stoffe	10
	2.10.1 Fördermedien	10
	2.10.2 Hilfsstoffe und Schmiermittel	10
2.11	Sicherheitseinrichtungen, überwachte Funktionen	11
2.12	Not-Halt / Not-Aus	11
2.13	Umweltschutz	11
3	Transport und Lagerung	12
3.1	Transport	12
	3.1.1 Auspacken und Lieferzustand prüfen	12
	3.1.2 Anheben und Transportieren	12
3.2	Lagern	13
	3.2.1 Umgebungsbedingungen beim Lagern	13
4	Produktübersicht und Funktion	14
4.1	Produktübersicht C-VLR 301 OXY	14
4.2	Datenschild	15
4.3	Beschreibung	15
4.4	Einsatzbereiche	16
5	Aufstellung	17
5.1	Aufstellung vorbereiten	17
5.2	Aufstellen	17
5.3	Rohrleitungen anschließen	18
5.4	Schmieröl kontrollieren	19
5.5	Energieversorgung anschließen	19
5.6	Drucküberwachung	20

6	Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme	21
6.1	Inbetriebnahme	21
	6.1.1 Installationskontrolle	21
	6.1.2 Drehrichtung prüfen	22
6.2	Betrieb	22
	6.2.1 Kondensat ablassen	22
6.3	Außerbetriebnahme	23
	6.3.1 Maschine stilllegen	23
	6.3.2 Maschine einlagern	23
6.4	Wiederinbetriebnahme	23
7	Wartung und Instandsetzung	24
7.1	Betriebssicherheit gewährleisten	24
7.2	Wartungstabelle	25
7.3	Vorbereitende Wartungsarbeiten	25
7.4	Vakuumpumpe reinigen	25
7.5	Schmieröl	26
	7.5.1 Öl nachfüllen	26
	7.5.2 Ölwechsel	27
7.6	Luftfilter	27
7.7	Motor und Kupplung	28
	7.7.1 Motor	28
	7.7.2 Kupplung	28
7.8	Reparatur / Service	29
7.9	Ersatzteile	30
8	Störungen	31
9	Demontage und Entsorgung	32
9.1	Demontage	32
9.2	Entsorgen	32
10	Technische Daten	33

1 Vorwort

1.1 Grundsätze

Diese Betriebsanleitung:

- ist ein Teil von folgender berührungsfrei laufender Klauen-Vakuumpumpe C-VLR 301 OXY.
- beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Lebensphasen und betrifft sämtliche Verantwortlichen
- enthält grundlegende Hinweise für Aufstellung, Inbetriebnahme, Wartungs- und Inspektionsarbeiten
- muss am Einsatzort verfügbar sein.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem besseren Verständnis und können von den verbauten Komponenten abweichen. Dies beeinflusst nicht die Gültigkeit der in der Anleitung gemachten Angaben.

1.2 Zielgruppe

Zielgruppe dieser Anleitung ist ein technisch geschultes Fachpersonal, das sich durch eine entsprechende Ausbildung und durch Schulung qualifiziert hat.

1.3 Zulieferdokumentation und mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt	Nr.
Zulieferdokumentation	Betriebsanleitung	BA 885-OXY
	Konformitätserklärung	C 0107
	Unbedenklichkeitserklärung	7.7025.003.17
Ersatzteilliste	Ersatzteilunterlagen	E 885-OXY
Datenblatt	Technische Daten und Kennlinien	D 885-OXY
Infoblatt	Lagerungsrichtlinie von Schmierstoffen	I 100
	Lagerungsrichtlinie von Maschinen	I 150

Die Dokumente können über unseren Service angefordert oder unter folgendem Link heruntergeladen werden:

- <http://www.gd-elmorietschle.com>

1.4 Richtlinien, Normen, Gesetze

Siehe Konformitätserklärung.

1.5 Urheberrecht

Diese Betriebsanleitung ist für kundeninterne Zwecke bestimmt.

Soweit nicht ausdrücklich gestattet sind die Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung dieses Dokuments, außer für interne Zwecke, sowie die Verwertung und Mitteilung seines Inhalts an Dritte, auch auszugsweise, verboten.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

1.6 Haftungsausschluss

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden infolge Nichtbeachtung dieser Anleitung nicht eintreten können. Gardner Denver Schopfheim GmbH haftet nicht für folgende Fälle:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Nichtbeachten dieser Anleitung
- Nichtbeachtung aller zur Gesamtdokumentation gehörenden Dokumente und Angaben
- Aufstellung, Betrieb, Wartung und Instandsetzung durch ungenügend qualifiziertes Personal
- Ändern oder entfernen der Herstell- oder Seriennummer
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von **Gardner Denver Schopfheim GmbH** freigegeben wurden
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine oder am Zubehör, die im Lieferumfang der **Gardner Denver Schopfheim GmbH** stehen

Bitte beachten Sie auch, dass Reparaturen nur durch autorisierte Werkstätten mit Original-Ersatzteilen erfolgen, da sonst unsere Gewährleistung erlischt.

1.7 Fachbegriffe und Bedeutung

Begriff	Erklärung
Maschine	Anschlussfertige Kombination aus Pumpe und Motor
Motor	Antriebsmotor der Pumpe
Vakuumpumpe	Maschine zur Erzeugung eines Unterdrucks (Vakuum)
Klaue	Konstruktions- bzw. Wirkprinzip der Maschine
Saugvermögen	Volumenstrom einer Vakuumpumpe bezogen auf den Zustand im Sauganschluss, angegeben in m ³ /h
Enddruck (abs.)	Das maximale Vakuum, das eine Pumpe bei geschlossener Ansaugöffnung erreicht, als Absolutdruck angegeben in mbar (abs.)
Dauervakuum	Das Vakuum bzw. Ansaugdruck-Bereich, bei dem die Pumpe im Dauerbetrieb arbeitet. Das Dauervakuum bzw. Ansaugdruck ist \geq als das Endvakuum und $<$ als der Atmosphärendruck.
Geräuschemission	Das bei einem bestimmten Belastungszustand abgegebene Geräusch als Zahlenwert, Schalldruckpegel dB(A) nach EN ISO 3744.

Abkürzung	Bedeutung
Abb.	Abbildung
Tab.	Tabelle
C-VLR	Typenbezeichnung der Vakuumpumpe
OXY	Maschine zum Fördern von Gasen mit erhöhtem Sauerstoffanteil und anderen Oxidationsmitteln

2 Sicherheit

Der Hersteller haftet nicht für Schäden aufgrund Nichtbeachtung der Gesamtdokumentation.

2.1 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise für Aufstellung, Inbetriebnahme, Wartungs- und Inspektionsarbeiten, deren Beachtung einen sicheren Umgang mit der Maschine gewährleisten, sowie Personen- und Sachschäden vermeiden.

Die Sicherheitshinweise aller Kapitel sind zu berücksichtigen.




Die Betriebsanleitung ist vor Aufstellung und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss vollständig verstanden werden. Der Inhalt der Betriebsanleitung muss vor Ort ständig für das Fachpersonal/Betreiber verfügbar sein. Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden. Das gilt beispielsweise für:

- Kennzeichen für Anschlüsse
- Daten- und Motordatenschild
- Hinweis- und Warnschilder




Die Datenschilder an der Vakuumpumpe dürfen nicht entfernt werden, auch nicht bei Weiterverkauf der Maschine. Bei allen Rückfragen zum Produkt muss immer die Seriennummer angegeben werden.





Für die Einhaltung örtlicher Bestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

2.2 Kennzeichnung von Warnhinweisen

Warnhinweis	Gefahrenstufe
 GEFAHR	... warnt vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder lebensgefährlichen Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.
 WARNUNG	... warnt vor einer möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
 VORSICHT	... warnt vor einer gefährlichen Situation, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
ACHTUNG	... warnt vor einer Situation, die zu Schäden oder Zerstörung von Sachgegenständen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

2.3 Symbole und Bedeutung

Symbol	Erklärung
	Handlungsanweisung, Maßnahme
a), b),...	Mehrschrittige Handlungsanweisung
	Ergebnis
	Verweis

Symbol	Erklärung
<p>Warnzeichen</p> 	<p>Beachten Sie alle Sicherheitshinweise mit diesem Symbol, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.</p> <p>Warnt vor potenzieller Verletzungsgefahr</p> <p>Warnt vor elektrischer Spannung</p> <p>Warnt vor schwebenden Lasten</p> <p>Warnt vor heißer Oberfläche</p> <p>Achtung: Sauerstoffanwendung</p>
<p>Gebotszeichen</p> 	<p>Befolgen Sie alle Anweisungen mit diesem Symbol, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.</p> <p>Betriebsanleitung beachten</p> <p>Augenschutz benutzen</p> <p>Schutzhandschuhe benutzen</p> <p>Schutzschuhe benutzen</p> <p>Gehörschutz benutzen</p> <p>Staubschutzmaske benutzen</p> <p>Anlage freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern</p>
	<p>Information, Hinweis</p>
	<p>Umweltschutz</p>

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Betriebszuständen und zur Bildung brandfördernder Gemische führen.

Die Maschine ist zum Fördern folgender Medien geeignet:

- alle nicht explosive, nicht brennbare, nicht aggressive, nicht giftige trockenen Gase und Gas-Luft-Gemische
- geeignet zum Absaugen von Luft oder anderen Gasen mit erhöhtem Sauerstoffanteil (Volumenanteil größer 21 %) und andere gasförmige Oxidationsmittel

Die Maschine darf nur in solchen Einsatzbereichen betrieben werden, die in der Betriebsanleitung beschrieben werden:

- die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben
- die Maschine darf nur bei einer Umgebungstemperatur und Ansaugtemperatur zwischen 5 und 40 °C betrieben werden
Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereiches bitten wir um Rücksprache
- der zulässige Gegendruck darf nicht überschritten werden
Maximal zulässiger Gegendruck: +50 mbar
- zur Schmierung nur die vorgeschriebene Ölsorte OXY-GEAR-LUBE 160 verwenden

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der in der Betriebsanleitung angegebenen Betriebsdaten und Betriebsmittel, der aufgeführten Wartungsarbeiten sowie der Informationen in der Hersteller-Dokumentation von Komponenten und Anbauteilen.

Bei kritischen Anwendungen und/oder Unsicherheit ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten. Ein Missachten kann zu Maschinenausfällen führen.

2.5 Unzulässige Betriebsweisen

- absaugen, fördern und verdichten von explosiven, brennbaren, aggressiven oder giftigen Medien, z. B. Staub gemäß ATEX Zone 20-22, Lösungsmittel, Wasserdampf, Flüssigkeiten oder Feststoffe
- Aufstellung und Betrieb in explosionsgefährdeter Umgebung (explosionsfähige Gas-/Dampf-/Nebel-Luft-Gemische bzw. Staub-Luft-Gemische oder hybride Gemische aus Luft und brennbaren Stoffen)
- der Einsatz der Maschine in nicht gewerblichen Anlagen, sofern anlagenseitig nicht die notwendigen Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen getroffen werden
- Betrieb der Maschine in teilmontierten Zustand
- Betrieb ohne Blechabdeckung
- die Verwendung der Maschine in Bereichen mit ionisierender Strahlung
- Gegendrucke auf der Auslassseite: > +50 mbar
- Änderungen an der Maschine und den Zubehörteilen
- Verwenden von Öl, das nicht von Gardner Denver Schopfheim GmbH freigegeben wurde
- Bedienung durch nicht oder nicht ausreichend qualifiziertes Personal

2.6 Personalqualifikation und -schulung

Alle Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal ausgeführt werden, welches über entsprechende Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Sauerstoffanlagen geschult ist und das rechtlich volljährig ist. Unbefugte Personen dürfen sich nicht im Betriebsbereich aufhalten und müssen durch geeignete Maßnahmen vom Betreten der Betriebsräume abgehalten werden.

- Sicherstellen, dass mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragtes Personal vor Arbeitsbeginn diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat, insbesondere Sicherheitshinweise für Aufstellung, Inbetriebnahme, Wartungs- und Inspektionsarbeiten
- Verantwortungen, Zuständigkeiten und Überwachung des Personals sind durch den Betreiber zu regeln

- Folgende Arbeiten dürfen nur von technischem Fachpersonal ausgeführt werden, die für die ihnen übertragenen Aufgaben ausgebildet und unterwiesen wurden:
 - Transport nur durch Spediteure
 - Aufstellung, Inbetriebnahme, Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie Fehlersuche durch technisches Fachpersonal, das im Umgang mit Sauerstoffanlagen geschult ist
 - Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektrofachkräfte ausgeführt werden
- zu schulendes Personal und Laien dürfen nur unter Aufsicht von autorisiertem Fachpersonal Arbeiten an der Maschine durchführen und müssen in einer Sicherheitseinweisung über mögliche Gefahren belehrt worden sein

Fachpersonal:

Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

Elektrofachkraft:

Fachpersonal, das eine elektrotechnische Fachausbildung erhalten hat und mit Arbeiten zur Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln vertraut ist.

Unbefugte Personen:

Unbefugte Personen sind Personen, die keine entsprechende Qualifikation, Schulung oder Unterweisung für Arbeiten am Verdichter nachweisen können. Als unbefugt gelten außerdem Personen, die aufgrund ihrer körperlichen, geistigen oder gesundheitlichen Fähigkeiten nicht in der Lage sind, Gefahren zu erkennen, die von der Maschine ausgehen.

2.7 Persönliche Schutzausrüstung

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die erforderliche Schutzkleidung und Schutzausrüstung bei allen Arbeiten an der Anlage zur Verfügung stehen und vom Personal getragen werden. Die nationalen gesetzlichen Regelungen und die nationalen arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften müssen beachtet werden.

Empfohlene Schutzausrüstung:



Augenschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen



Gehörschutz benutzen

2.8 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Neben den in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweisen sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung gelten folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheits- und Betriebsbestimmungen
- geltende Normen und Gesetze
- heiße Teile der Maschine müssen im Betrieb unzugänglich sein oder mit Berührungsschutz versehen werden
- durch das freie Ansaugen oder Ausstoßen der Fördermedien dürfen keine Personen gefährdet werden
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen
- Die Maschine darf nicht mit entzündlichen Stoffen in Berührung kommen.
Brandgefahr durch heiße Oberflächen, Ausstoß heißer Fördermedien oder Kühlluft

2.9 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber hat über die gesamte Betriebsdauer der Maschine den Nachweis über die Einhaltung der Grenzwerte und der Durchführung der erforderlichen Wartungs- und Inspektionsintervalle zu führen.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass:

- die berufsgenossenschaftliche Regel BGR 500 (Betreiben von Sauerstoffanlagen) oder entsprechend andere nationale Vorschriften eingehalten werden
- alle Arbeiten für die Aufstellung, Inbetriebnahme und Wartung von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, welches sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat
- alle Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln von einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden
- die Betriebsanleitung während der gesamten Lebensphase der Maschine am Einsatzort ständig zur Verfügung steht
- alle Sicherheitshinweise und Schilder an der Vakuumpumpe immer vollständig und lesbar sind
- das Bedien- und Wartungspersonal alle Sicherheitsvorschriften – insbesondere die Informationen in dieser Betriebsanleitung – zur Kenntnis nimmt und beachtet
- die persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist und vom Personal getragen wird
- alle sicherheitsrelevanten Bestimmungen eingehalten werden
- Unbefugte den Einsatzort nicht betreten können
- Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten vorhanden sind und beachtet werden
- die Betriebsanleitung um Anweisungen sowie Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten ergänzt wird. Dies betrifft unter anderem Anweisungen bezüglich:
 - Arbeitsorganisation
 - Arbeitsabläufen
 - eingesetztem Fachpersonal

Bei Unfällen mit der Vakuumpumpe ist Gardner Denver Schopfheim GmbH zu benachrichtigen. Kontaktdaten siehe Rückseite.

2.10 Gefährliche Stoffe

2.10.1 Fördermedien

Maschinen, die mit gefährlichen Stoffen in Berührung gekommen sind, können bei Demontage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zu schweren Verbrennungen, Verätzungen oder Vergiftungen führen.

- Vor jeder Inanspruchnahme unseres Services ist es aus Gründen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes notwendig, an oder in der Anlage befindliche, gefährliche Stoffe anzuzeigen und zu deklarieren.
- Ausgefüllte und unterschriebene Unbedenklichkeitserklärung an Gardner Denver Schopfheim zurückschicken. Sofern keine Deklaration erfolgt, müssen wir davon ausgehen, dass die Anlage von derartigen Stoffen frei ist. Im Zweifel behalten wir uns das Recht vor, die Annahme durch unseren Service zu verweigern, bis die Unbedenklichkeit zweifelsfrei festgestellt wurde.

2.10.2 Hilfsstoffe und Schmiermittel

Falsche Hilfsstoffe und Schmiermittel können sich bei hohen Temperaturen zersetzen. Die entstehenden Dämpfe können gesundheitsschädlich sein und Brände auslösen.

- Ausschließlich die empfohlenen Hilfsstoffe und Schmiermittel verwenden
- Ölempfehlungsschild an der Maschine beachten
- Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Stoffe beachten
- Bestimmungsgemäße Verwendung beachten
- Wartungsintervalle beachten

2.11 Sicherheitseinrichtungen, überwachte Funktionen

Fehlende oder nicht funktionstüchtige Sicherheitseinrichtungen können zu gefährlichen Betriebszuständen und daraus resultierend zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsfunktionen nicht verändern oder überbrücken
- Regelmäßig auf Funktion prüfen

2.12 Not-Halt / Not-Aus

Fehlende Sicherheitseinrichtungen können zu gefährlichen Betriebszuständen führen. Schwere bis tödliche Verletzungen können die Folge sein.

- Die Maschine hat keinen eigenen Not-Halt oder Not-Aus. Dieser **muss** vom Betreiber realisiert werden, z. B. durch Einbinden der Maschine in das Schutzkonzept des Betreibers.

2.13 Umweltschutz

Durch unsachgemäße Entsorgung von Betriebsmitteln und Materialien können Umweltschäden verursacht werden. Bei Fragen zum Umweltschutz sowie nationalen Regelungen wenden Sie sich bitte an Ihr Entsorgungsunternehmen vor Ort.

- Sämtliche Betriebsstoffe sowie alle bei Betrieb und Wartung austretenden Gase, Dämpfe oder Flüssigkeiten, z. B. Schmieröl, auffangen und umweltgerecht entsorgen.

3 Transport und Lagerung

3.1 Transport

! WARNUNG



Tod durch herabfallendes oder kippendes Transportgut!

Herabfallendes oder kippendes Transportgut kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Es können Gliedmaßen gequetscht werden.

- Hebezeug entsprechend dem zu transportierenden Gesamtgewicht auswählen.
- Maschine gegen Kippen und Herunterfallen sichern.
- Maschine immer an allen vorhandenen Lastaufnahmemitteln aufhängen.
- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.
- Transportgut auf waagerechten Untergrund abstellen (max. Neigung: 10° in alle Richtungen).

3.1.1 Auspacken und Lieferzustand prüfen

- a) Maschine beim Empfang auspacken und auf Transportschäden prüfen.
- b) Transportschäden sofort dem Hersteller melden.
- c) Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.
- d) Verpackungsmaterial gemäß örtlich geltender Vorschriften entsorgen.

3.1.2 Anheben und Transportieren

! WARNUNG



Personenschaden durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung des Hebezeugs und des Transportgutes kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Maschine nur an den zulässigen Lastaufnahmemitteln anheben und transportieren
- Belastungen quer zu den Lastaufnahmemitteln sind nicht zulässig.
- Stoßbeanspruchung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.

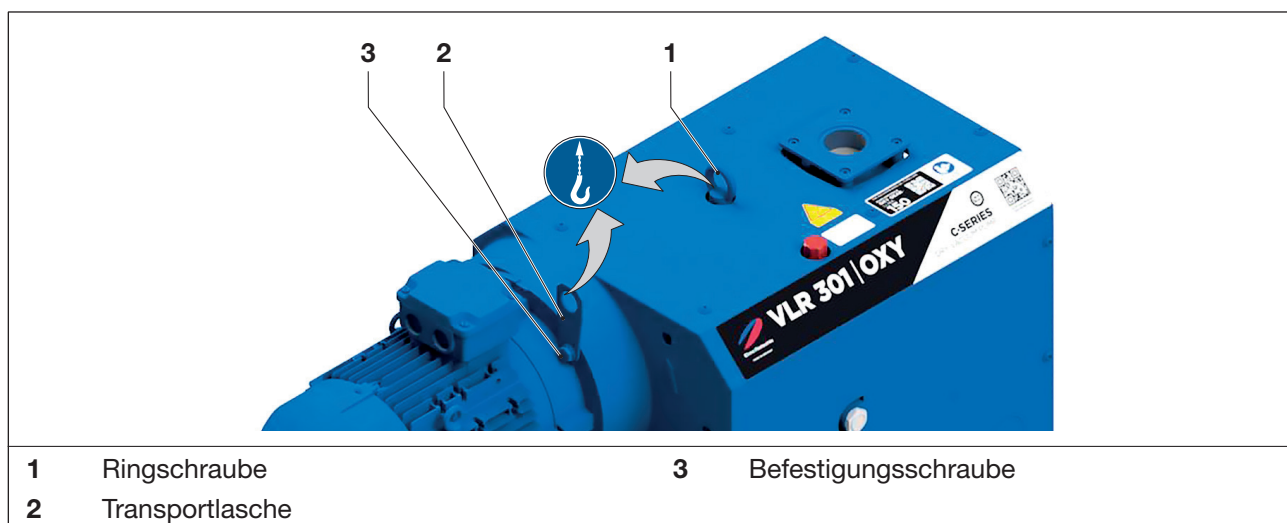


Abb. 1 Lastaufnahmemittel zum Anheben und Transportieren

Die Pumpe wird auf einer Palette geliefert.

- a) Pumpe mittels Stapler oder Hubwagen abladen und zum Aufstellort befördern.
- b) Die Ringschraube (Abb. 1/1) und Befestigungsschraube (Abb. 1/3) an der Transportlasche (Abb. 1/2) fest anziehen.
- c) Zum Anheben und Transportieren der Maschine ist diese mittels Hebezeug an der Ringschraube und an der Transportlasche aufzuhängen.
- d) Pumpe von der Palette heben und ausrichten.

3.2 Lagern

ACHTUNG

Sachschaden durch unsachgemäße Lagerung!

Durch unsachgemäße Lagerung kann die Maschine beschädigt werden.

- Nachfolgend beschriebene Lagerbedingungen beachten.

3.2.1 Umgebungsbedingungen beim Lagern

- Staubfrei
- Trocken
- Erschütterungsfrei
- Vor Sonneneinstrahlung geschützt
- Lagertemperatur: -20 °C bis +70 °C
- Rel. Luftfeuchte: max. 80 %
- Öffnungen luftdicht verschließen



Die Maschine ist in trockener Umgebung mit normaler Luftfeuchtigkeit zu lagern. Eine Lagerhaltung von mehr als 6 Monaten sollte vermieden werden.

📄 Siehe Info „Lagerungsrichtlinien“, Seite 4.

4 Produktübersicht und Funktion

4.1 Produktübersicht C-VLR 301 OXY

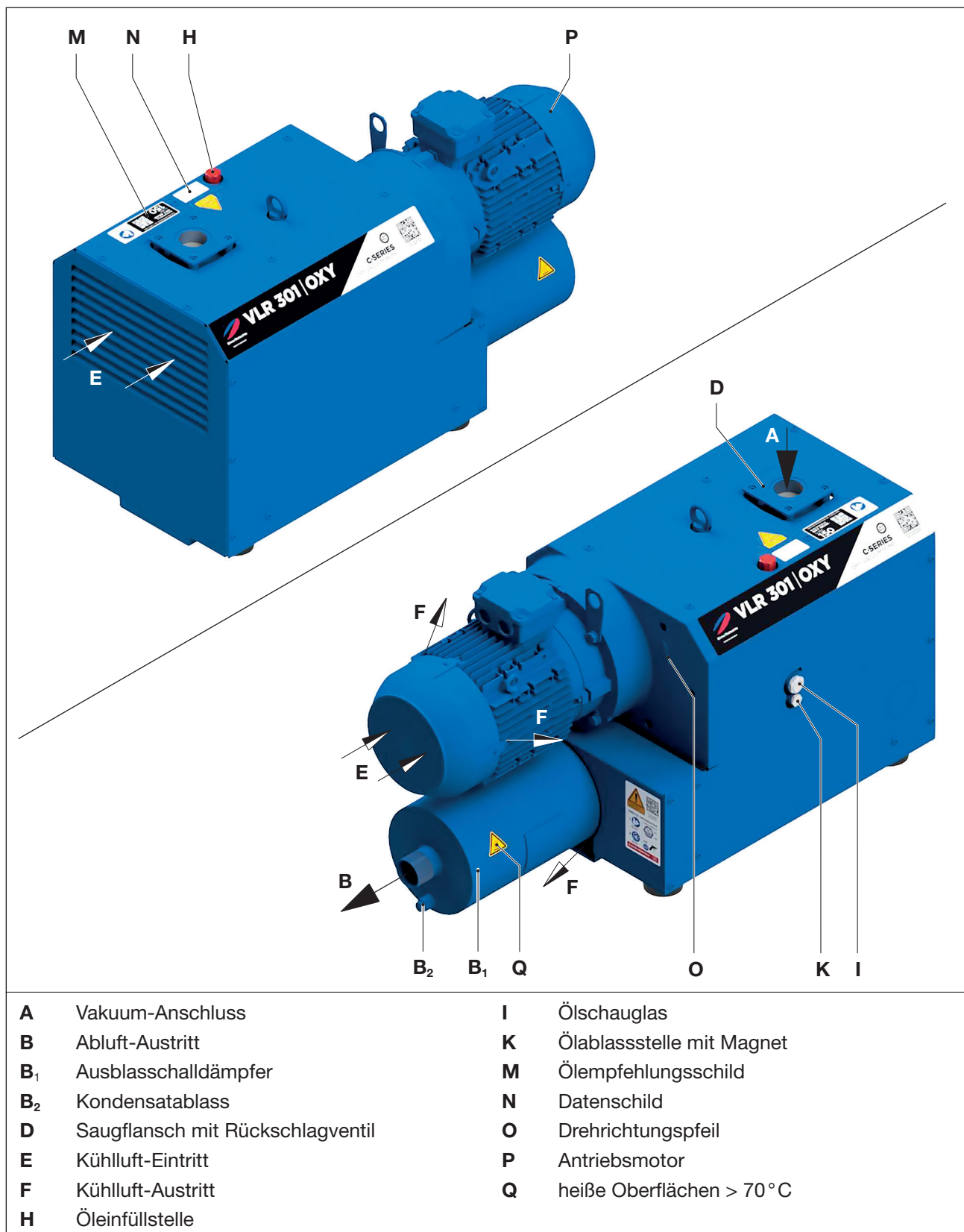


Abb. 2 Vakuumpumpe C-VLR 301 OXY

4.2 Datenschild

1	Typ / Baugröße (mechanische Variante)	6	Drehzahl
2	Seriennummer	7	Motorleistung
3	Baujahr	8	Betriebsart
4	Data Matrix Barcode	9	Saugvermögen
5	Artikel-Nr.	10	Enddruck (abs.)

Abb. 3 Datenschild (Beispiel)

Folgende Informationen werden im Barcode verschlüsselt:

- Materialnummer (MA)
- Fertigungsauftrag (PR)
- Seriennummer (SC)

4.3 Beschreibung

Die Type C-VLR 301 ist eine zweiwellige Drehkolben-Vakuumpumpe, bei dem sich die Klauen berührungsfrei und trocken gegeneinander abwälzen. Die sich gegenläufig drehenden Klauenrotoren werden durch ein Zahnradpaar im Getriebe synchronisiert. Die Zahnräder des Synchrongetriebes und die Lager werden mit Öl geschmiert. Diese Bauteile befinden sich in einem Getriebe, welches auch den Ölvorrat enthält. Ölfördereinrichtungen sorgen ständig dafür, dass die Lager und Zahnräder bei allen zulässigen Drehzahlen ausreichend mit Öl versorgt werden. Getriebe und Verdichterraum sind durch spezielle Dichtungen voneinander getrennt. Das Getriebe wird nach außen hin mit Wellendichtringen und O-Ringen, der Verdichterraum mit Kolbenringen abgedichtet.

Die C-VLR 301 ist durch eine Dämmhaube gekapselt. Um die Verdichtungswärme abzuführen, wird die Kühlluft mit Hilfe eines Trommellüfters, welcher die frische Kühlluft (Abb. 2/E) ansaugt und die erwärmte Luft am Kühlluftaustritt (Abb. 2/F) ausbläst, zwischen dem Verdichter und der Haube hindurchgesaugt. Der Antrieb erfolgt über eine Kupplung durch einen angeflanschte Drehstrom-Normmotor.

Die C-VLR 301 hat saugseitig einen Anschlussflansch und druckseitig einen Ausblasschalldämpfer (Abb. 2/B₁). Die angesaugte Luft wird durch einen Siebfilter gereinigt. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert ein Belüften des evakuierten Systems nach dem Abstellen der Pumpe. Ein Vakuumbegrenzungsventil ist in der Maschine integriert.

Zur besseren Unterscheidung gegenüber den Standardvarianten sind die VLR OXY Pumpen blau lackiert.

4.4 Einsatzbereiche

Die Klauen-Vakuumpumpen sind zum Absaugen von Luft oder anderen Gasen mit erhöhtem Sauerstoffanteil (Volumenanteil größer 21 %) geeignet.

Sie können im Dauerbetrieb bei jedem Druck zwischen **700 mbar (abs.)** und einem Ansaugdruck von **150 mbar (abs.)** betrieben werden.

Bei Evakuierung geschlossener Systeme darf das zu evakuierende Volumen max. 2 % des Nennsaugvermögens der Vakuumpumpe betragen.

Das maximale Saugvermögen bei freier Ansaugung beträgt **290 m³/h** bei **50 Hz**. Die Abhängigkeit des Saugvermögens vom Ansaugdruck zeigt das Datenblatt **D885-OXY**.



Bei erhöhter Einschalthäufigkeit (in gleichmäßigen Abständen ca. 10-mal pro Stunde) bzw. erhöhter Umgebungstemperatur und Ansaugtemperatur kann die Grenzüber Temperatur der Motor-Wicklung und der Lager überschritten werden.

Für solche Einsatzbedingungen beim Hersteller nachfragen.

Umgebungs- und Ansaugtemperatur beachten (siehe Kapitel 2.4).

Schutzklasse des Motors beachten (Motordatenschild).



Bei der Aufstellung im Freien muss das Aggregat vor Umwelteinflüssen geschützt werden (z. B. durch ein Schutzdach).

5 Aufstellung

WARNUNG

Gefahr durch unsachgemäße Installation und Inbetriebnahme!

Eine nicht fachgerechte oder fehlerhaft ausgeführte Installation kann zu Bränden und schweren Verletzungen bis zum Tod führen.

- Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisiertem Fachpersonal, welches über entsprechende Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Sauerstoffanlagen geschult ist, durchgeführt werden.
- Die berufsgenossenschaftliche Regel BGR 500 (Betreiben von Sauerstoffanlagen) oder entsprechend andere nationale Vorschriften müssen eingehalten werden.

5.1 Aufstellung vorbereiten

WARNUNG

Brandgefahr durch unzulässige Sauerstoffkonzentration!

Die Vakuumpumpe OXY ist nicht gasdicht. Bei frei ausblasenden Vakuumpumpen erhöht sich der Sauerstoffanteil in der Raumluft. Eine Sauerstoffanreicherung in der Raumluft kann zu Brand führen.

- Aufstellungsraum ausreichend belüften. Der Volumenanteil an Sauerstoff in der Raumluft darf nicht über 21 % ansteigen.

Stellen Sie folgende Bedingungen sicher:

- Maschine von allen Seiten frei zugänglich
- Lüftungsgitter und -öffnungen nicht verschließen
- genügend Raum für Ein-/Ausbau der Rohrleitungen sowie Wartungsarbeiten, insbesondere für Aus-/Einbau der Maschine
- keine Einwirkung von Fremdschwingungen
- keine heiße Abluft von anderen Maschinen zur Kühlung ansaugen
- Öl-Einfüllstelle (Abb. 2/H), Öl-Schaugläser (Abb. 2/I) und Öl-Ablässe (Abb. 2/K) müssen leicht zugänglich sein.
- Für Wartungsarbeiten **mindestens 50 cm** Abstand um die Maschine herum vorsehen.

5.2 Aufstellen

VORSICHT

Verbrennungen durch heiße Abgase!

Frei ausblasende Maschinen so aufstellen, dass Gefährdungen durch heiße Abgase vermieden werden.

ACHTUNG

Sachschaden durch unsachgemäße Installation!

Durch unsachgemäße Aufstellung und Installation kann die Maschine beschädigt werden.

- Die Maschine darf nur in horizontaler Einbaulage betrieben werden (max. Neigung: 8° in alle Richtungen).
- Maschine vor dem Kippen und Herunterfallen sichern.
- Der Untergrund muss eben und gerade sein.
- Die Tragfähigkeit der Auflagefläche muss für das Gewicht der Maschine ausgelegt sein (siehe Kapitel 10 „Technische Daten“).
- Die Aufstellfläche muss mindestens der Größe der Maschine entsprechen.
- Bei Pumpen mit eingebautem Rückschlagventil darf dieses nicht entfernt werden.

ACHTUNG

Sachschaden durch Überhitzung!

Durch zu geringe Kühlleistung kann die Maschine überhitzen und beschädigt werden.

- Achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung im Aufstellungsraum. Umgebungstemperatur beachten: min. +5 °C, max. +40 °C
- Die Kühlluft-Eintritte und die Kühlluft-Austritte müssen **mindestens 30 cm** Abstand zu benachbarten Wänden haben. Austretende Kühlluft darf nicht wieder angesaugt werden.

- a) Pumpe am Aufstellungsort ausrichten und gegebenenfalls mit dem Untergrund verschrauben.
- b) Falls vorhanden, optionales Zubehör auf korrekte Montage und korrekten elektrischen Anschluss prüfen.



Bei Aufstellung höher als 1000 m über dem Meeresspiegel macht sich eine Leistungsminderung bemerkbar. In diesem Fall bitten wir um Rücksprache.



Die Aufstellung der Maschine auf festem Untergrund ist ohne Verankerung möglich. Bei Aufstellung auf einer Unterkonstruktion empfehlen wir eine Befestigung über elastische Pufferelemente.

5.3 Rohrleitungen anschließen



WARNUNG

Brandgefahr durch Verunreinigungen im Ansaugmedium!

Beim Ansaugen von Verunreinigungen, insbesondere bei organischen Substanzen, besteht akute Brandgefahr.

- Zum Schutz der Vakuumpumpe OXY müssen vom Betreiber geeignete Filter saugseitig installiert werden.
- Die Rohrleitungen müssen vor dem Anschließen gereinigt und frei von organischen Substanzen sein.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch verschlossene Abluftöffnung!

Durch verschlossene, eingeengte oder abgedeckte Abluftöffnungen wird der Gegendruck in der Maschine zu hoch.

- Die Abluftöffnung darf nicht verschlossen oder eingeengt werden.
- Keine Absperrorgane einbauen.
- Maximal zulässiger Gegendruck: + 50 mbar
Bei prozessbedingt höheren Gegendrücken bitten wir um Rücksprache.
- Ansammlung von Flüssigkeiten in der Abluftleitung vermeiden.
- Vor dem Anschluss von Schlauch- bzw. Rohrleitungen muss der Blindstopfen am Abluftaustritt entfernt werden.
- Angeschlossene Abluftleitungen regelmäßig auf Verunreinigungen prüfen.
- Nur geeignete Rohrleitungen verwenden.

ACHTUNG

Sachschaden durch zu hohe Kräfte und Drehmomente der Rohrleitungen auf das Aggregat!

Durch zu hohe Kräfte und Drehmomente während der Installation und des Betriebs kann die Maschine beschädigt werden.

- Rohrleitungen nur von Hand einschrauben.
- Verwenden Sie gegebenenfalls flexible Verbindungen.

Der Vakuumanschluss befindet sich auf dem Saugflansch.

- a) Blindstopfen/Klebefolie am Vakuumanschluss (Abb. 2/A) und Abluftaustritt (Abb. 2/B) entfernen.
- b) Rohrleitung an Saugflansch (Abb. 2/D) anschließen.
- c) Die abgesaugte Luft kann durch den Abluftaustritt (Abb. 2/B) am Ausblasschalldämpfer (Abb. 2/B₁) ausgeblasen oder mittels Schlauch- bzw. Rohrleitung weggeführt werden.
Um Verspannungen im Leitungssystem zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von Kompensatoren.
- d) Kontrollieren Sie, dass der maximale Gegendruck nicht überschritten wird!



Bei zu enger und/oder langer Saugleitung vermindert sich das Saugvermögen der Vakuumpumpe.

5.4 Schmieröl kontrollieren



WARNUNG

Brandgefahr durch falsches Schmieröl!

Durch die Verwendung von falschem Schmieröl besteht akute Brandgefahr.

- Zur Schmierung der Vakuumpumpen OXY darf nur die von Elmo Rietschle vorgeschriebene Ölsorte OXY GEAR LUBE 160 verwendet werden.

- a) Schmierölstand am Ölschauglas (Abb. 2/I) kontrollieren und gegebenenfalls bis zur Mitte des Schauglases auffüllen.
Siehe Kapitel 7.5 „Schmieröl“ auf Seite 26.

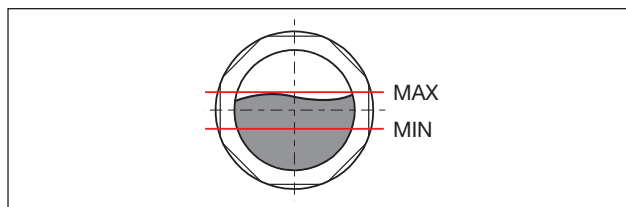


Abb. 4 Ölstand im Ölschauglas

5.5 Energieversorgung anschließen



GEFAHR



Lebensgefahr durch nicht fachgerechte elektrische Installation!

Eine nicht fachgerechte oder fehlerhaft ausgeführte elektrische Installation kann zu schweren Verletzungen bis zum Tod führen. Die gesamte elektrische Anlage kann zerstört werden.

- Die elektrische Installation darf nur von einer Elektrofachkraft unter Einhaltung der EN 60204 vorgenommen werden.
- Der Hauptschalter muss durch den Betreiber vorgesehen werden.
- Der Motor muss über einen Motorschutzschalter abgesichert werden. Dieser muss durch den Betreiber installiert werden.
- Bei Betrieb am Frequenzumrichter die Betriebsanleitung des Frequenzumrichter-Herstellers beachten.

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche Energieversorgung!

Falsche Betriebsspannungen, Frequenzen oder Ströme können zu einer Leistungsminderung oder Beschädigung der Maschine führen.

- Die Bedingungen am Einsatzort müssen mit den Angaben auf dem Motordatenschild bzw. dem Datenschild des Frequenzumrichters übereinstimmen.

Die elektrischen Motordaten sind auf dem Datenschild (Abb. 2/N) bzw. dem Motordatenschild angegeben. Die Motoren entsprechen DIN EN 60034 und sind in Schutzart IP 55 und Isolationsklasse F ausgeführt. Das entsprechende Anschlussschema befindet sich im Klemmenkasten des Motors (entfällt bei Ausführung mit Stecker-Anschluss).

Aufstellung

Zulässige Toleranzen:

- $\pm 5\%$ Spannungsabweichung bezogen auf den Nennwert
 - $\pm 2\%$ Frequenzabweichung
- a) Die Motordaten sind mit den Daten des vorhandenen Stromnetzes zu vergleichen (Stromart, Spannung, Netzfrequenz, zulässige Stromstärke).
 - b) Die Drehrichtung des Motors muss mit dem Drehrichtungspfeil (Abb. 2/O) auf dem Motorflansch übereinstimmen. Drehrichtung prüfen!
 - c) Motor über Steckeranschluss oder direkt am Klemmkasten anschließen.
Zur Absicherung ist ein Motorschutzschalter und zur Zugentlastung des Anschluss-Kabels ist eine Kabelverschraubung vorzusehen.



Wir empfehlen die Verwendung von Motorschutzschaltern, deren Abschaltung zeitverzögert erfolgt, abhängig von einem evtl. Überstrom. Kurzzeitiger Überstrom kann beim Kaltstart der Maschine auftreten.

5.6 Drucküberwachung

ACHTUNG

Sachschaden!

Der Betrieb ohne eine Drucküberwachung ist nicht zulässig.

- Die Drucküberwachung ist nicht Teil des Lieferumfangs und muss sie durch den Betreiber installiert werden.

Zur Überwachung der Vakuumpumpe muss kundenseitig eine Drucküberwachung installiert werden, um sicherzustellen, dass der minimal zulässige Druck nicht unterschritten wird (z. B. Druckschalter etc.). Bei Unterschreiten des zulässigen Drucks muss die Pumpe, zum Schutz vor Folgeschäden, abgeschaltet werden.

Der für jede Pumpe zulässige Druck ist dem Datenschild auf der Pumpe zu entnehmen.

6 Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahme

WARNUNG

Brandgefahr durch brennbare Gemische!

Bei der Vermengung von organischen Substanzen und Sauerstoff können brennbare Gemische entstehen. Hierfür kann verunreinigtes Schmieröl die Ursache sein. Es besteht akute Brandgefahr.

- Zur Schmierung der Vakuumpumpen OXY darf nur die von Elmo Rietschle vorgeschriebene Ölsorte OXY GEAR LUBE 160 verwendet werden.
- Besteht die Annahme, dass das Schmiermittel mit organischen Substanzen vermischt sein könnte, muss es sofort gewechselt werden.
- Im Falle einer Verunreinigung der Maschine mit organischen Substanzen muss diese außer Betrieb genommen werden und von Elmo Rietschle autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!

Unsachgemäßer Betrieb der Maschine kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Unbedingt die Sicherheitshinweise beachten. Auch die Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen!

Im betriebswarmen Zustand können die Oberflächentemperaturen an den Bauteilen über 70 °C ansteigen. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen.

- Das Berühren der heißen Oberflächen (sind durch Warnschilder gekennzeichnet) vermeiden.
- Gegebenenfalls Schutzhandschuhe tragen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Geräuschemission!

Durch hohen Schalldruck kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden.

- Die gemessenen Schalldruckpegel beachten, siehe Kapitel 10.
- Bei längerem Aufenthalt in der Umgebung der laufenden Maschine Gehörschutz benutzen, um eine dauerhafte Schädigung des Gehörs zu vermeiden.



ACHTUNG

Sachschaden!

Ein Neustart der Maschine während die Maschine noch nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist kann die Maschine beschädigen.

- Die Maschine darf erst nach dem Stillstand wieder eingeschaltet werden.

6.1.1 Installationskontrolle

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Eine fehlerhafte Installation sowie fehlende oder nicht funktionstüchtige Sicherheitseinrichtungen können zu schweren Verletzungen führen.

- Vakuumpumpe erst in Betrieb nehmen, wenn sichergestellt ist, dass die Installation fehlerfrei ausgeführt wurde und die Anforderungen für Aufstellung, Montage und elektrische Installation eingehalten wurden.

Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme

Folgende Kontrollen müssen durchgeführt werden:

- keine Transport- oder Montageschäden der Vakuumpumpe und des angebauten Zubehörs
- Vakuumpumpe steht sicher auf dem Untergrund, bei horizontaler Einbaulage
- korrekter Anschluss der Rohrleitungen (Saugseite, Druckseite), Dichtigkeit prüfen!
- fester Sitz der Schraub- und Flanschverbindungen
- elektrische Installation entspricht den Vorgaben (Anschlussschema)
- der Aufstellraum verfügt über eine ausreichende Belüftung
- Öl eingefüllt und Ölstand kontrolliert
- Vakuumpumpe und Rohrleitungen gereinigt
- optionales Zubehör auf Funktion prüfen (falls vorhanden)

6.1.2 Drehrichtung prüfen



Verletzungsgefahr durch falsche Drehrichtung!

Längerer Rückwärtslauf kann zu Verletzungen durch Ansaugen führen und Beschädigungen an der Maschine verursachen.

- Verwenden Sie einen Drehfeldanzeiger zur Prüfung der Drehrichtung (**Rechtsdrehfeld**).
- Halten Sie 1 m Abstand zu Druck- und Sauganschlüssen.

Die vorgesehene Drehrichtung der Antriebswelle ist durch den Drehrichtungspfeil (Abb. 2/O) auf dem Motorflansch gekennzeichnet.

- a) Motor zur Drehrichtungsprüfung kurz starten (max. zwei Sekunden). Wenn man auf den Motorlüfter schaut, muss sich dieser gegen den Uhrzeigersinn drehen.

6.2 Betrieb

6.2.1 Kondensat ablassen



Verletzungsgefahr durch heißes Kondensat!

Das Ablassen des Kondensats von Hand kann zu Verbrennungen führen.

- Kondensat nicht von Hand ablassen.
- Maschine vor dem Ablassen des Kondensats abkühlen lassen.
- Das Kondensat regelmäßig und je nach Anwendung am Kondensatablass aus dem Schalldämpfer ablassen.
- Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG

Sachschaden durch Kondensatbildung und Verunreinigungen!

Durch erhöhte Kondensatbildung und Verunreinigungen können nach dem Abschalten der Maschine Ablagerungen an Rotoren sowie Verdichtergehäuse haften bleiben und dadurch beim Wiedereinschalten ein Anlaufen verhindern. Kondensat und Verunreinigungen können zur Beschädigung der Maschine führen.

- Kondensat vor dem Stillsetzen der Maschine ablassen.

Um angefallene Feuchtigkeit und Verunreinigungen aus der Pumpe zu entfernen, sollte vor einem Stillstand von mehr als 2 Stunden oder vor dem Stilllegen die Vakuumpumpe bei **700 mbar (abs.)** mindestens **15 – 30 Minuten** mit trockener Luft nachlaufen.



Je nach Anwendungsfall empfehlen wir, die Vakuumpumpe mit Spülgas Nachlaufen zu lassen. Für solche Einsatzbedingungen beim Hersteller nachfragen.

6.3 Außerbetriebnahme

6.3.1 Maschine stilllegen

GEFAHR



Lebensgefahr durch Berührung spannungsführender Teile!

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Verletzungen bis zum Tod führen.

- Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Arbeiten an der elektrischen Installation oder elektrischen Bauteilen dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

VORSICHT



Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Im betriebswarmen Zustand können die Oberflächentemperaturen an den Bauteilen über 70 °C ansteigen. Dies kann zu Verbrennungen führen.

- Das Berühren der heißen Oberflächen vermeiden. Sie sind durch Warnschilder gekennzeichnet.
- Gegebenenfalls Schutzhandschuhe tragen.

- a) Kondensat ablassen und Pumpe mit trockener Luft nachlaufen lassen. Siehe Kapitel 6.2.1
- b) Maschine ausschalten und abkühlen lassen.
- c) Falls vorhanden, Absperrorgan in Saug- und Druckleitung schließen.
- d) Maschine von der Spannungsquelle trennen.
- e) Maschine druckentlasten:
Rohrleitungen langsam öffnen.
⇒ Druck baut sich langsam ab.
- f) Rohrleitungen und Schläuche entfernen.
- g) Anschlüsse für Saug- und Druckstutzen mittels Klebefolie verschließen.

6.3.2 Maschine einlagern

 Siehe auch Kapitel 3.2, Seite 13

6.4 Wiederinbetriebnahme

- a) Zustand der Maschine (Sauberkeit, Verkabelung usw.) prüfen.

 Aufstellung, siehe Kapitel 5, Seite 17

 Inbetriebnahme, siehe Kapitel 6.1, Seite 21

7 Wartung und Instandsetzung

GEFAHR



Lebensgefahr durch Berührung spannungsführender Teile!

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Verletzungen bis zum Tod führen.

- Vor allen Wartungsarbeiten Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Arbeiten an der elektrische Installation oder elektrischen Bauteilen dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht fachgerechte Wartung und Instandsetzung!

Fehlerhaft oder nicht fachgerecht ausgeführte Wartung oder Instandsetzung der Vakuumpumpe kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Wartung und Instandsetzung darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden, welches über entsprechende Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Sauerstoffanlagen geschult ist.

VORSICHT



Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Im betriebswarmen Zustand können die Oberflächentemperaturen an den Bauteilen über 70 °C ansteigen. Dies kann zu Verbrennungen führen.

- Abkühlzeiten beachten.
- Maschine vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten abkühlen lassen.
- Gegebenenfalls Schutzkleidung tragen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen!

Fehlende Sicherheitseinrichtungen können zu Verletzungen führen.

- Sicherheitseinrichtungen sowie Schutzgitter an Motorlüfter und Ventilator dürfen nicht entfernt werden.

7.1 Betriebssicherheit gewährleisten

Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, sind regelmäßige Wartungstätigkeiten durchzuführen.

Die Reinigungs- und Ölwechselintervalle sind stark abhängig von der Beanspruchung der Maschine (Betriebsdauer, Betriebsbedingungen etc.) sowie der verwendeten Ölart. Je nach Verunreinigung des abgesaugten Mediums und der Umgebungsbedingungen, verkürzen sich die Reinigungsintervalle der Luftfilter. Extreme Temperaturen oder Verunreinigungen können die Ölstandszeit des Öls auf bis zu 5.000 Betriebsstunden verkürzen. Das angegebene Intervall von bis zu 20.000 Betriebsstunden gilt nur für Öle, die von Elmo Rietschle geliefert oder zugelassen sind. Eine Übersicht hierzu finden Sie in Tab. 3 „Öle“ auf Seite 30.

Bei allen Arbeiten, die im Kapitel 2 „Sicherheit“ beschriebenen Sicherheitshinweise beachten.

Die gesamte Anlage sollte stets in einem sauberen Zustand gehalten werden.

7.2 Wartungstabelle

Intervall (Betriebsstunden)	Wartungsmaßnahmen	Kapitel
mindestens 1 x pro Monat	Verrohrung und Verschraubungen auf Undichtigkeiten und festen Sitz prüfen und ggf. neu abdichten/ nachziehen.	—
	Klemmenkasten und Kabeleinführungsöffnungen auf Undichtigkeiten prüfen und ggf. neu abdichten.	—
	Lüftungsschlitze der Maschine und Kühlrippen des Motor reinigen.	—
	Kontrolle des Ölstands	7.5.1
	Luftfilter kontrollieren und ggf. austauschen	7.6
je nach Verschmutzungsgrad	Vakuumpumpe reinigen	7.4
je nach Kondensatbildung	Kondensat aus dem Schalldämpfer ablassen	6.2.1
20.000 h	Ölwechsel	7.5.2
min. 1 x pro Jahr	Kupplungsverschleiß prüfen	7.7.2
gemäß Herstellerangaben	Motor (Wartung, Schmierung und Reinigung)	7.7.1
40.000 h	Generalüberholung der Maschine (Elmo Rietschle Service)	—

Tab. 1 Wartungstabelle

7.3 Vorbereitende Wartungsarbeiten

- Anlage elektrisch abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Vakuumpumpe atmosphärisch belüften, dazu die saugseitigen Absperrschieber öffnen.
Ausnahme: Vakuumpumpe von außen reinigen
- Vakuumpumpe vollständig abkühlen lassen.
Ausnahme: Ölwechsel, hier sollte die Pumpe noch warm sein, da dann das Öl besser abfließt.
- Warnschild „Achtung Wartungsarbeiten!“ aufstellen.

7.4 Vakuumpumpe reinigen

Die Vakuumpumpe muss regelmäßig auf Staubablagerungen überprüft und ggf. gereinigt werden. Das Reinigungsintervall richtet sich nach den betrieblichen Erfordernissen.

- Vakuumpumpe mit einem feuchten Lappen oder durch Absaugen reinigen. Staubablagerungen entfernen:
 - das Pumpengehäuse
 - zwischen den Kühlrippen des Motors
 - am Schalldämpfer und Verrohrungen
 - an vorhandenem Zubehör

7.5 Schmieröl



WARNUNG

Brandgefahr durch falsches Schmieröl!

Durch die Verwendung von falschem Schmieröl besteht akute Brandgefahr.

- Zur Schmierung der Vakuumpumpen OXY darf nur die von Elmo Rietschle vorgeschriebene Ölsorte OXY GEAR LUBE 160 verwendet werden. Dieses Schmieröl ist von der Bundesanstalt für Materialforschung und Materialprüfung (BAM) freigegeben.



VORSICHT



Verbrennungsgefahr an heißen Betriebsmitteln!

Beim Ölwechsel besteht Verbrennungsgefahr an heißen Betriebsmitteln.

- Maschine auf ca. 40 °C abkühlen lassen (handwarm).
- Kontakt mit dem warmen Öl vermeiden, da die Öltemperatur höher sein kann, als die Außentemperatur der Maschine.
- Gegebenenfalls Schutzhandschuhe tragen.



VORSICHT



Verletzungsgefahr durch Ausrutschen und Stürzen!

Durch ausgetretenes Öl kann der Boden rutschig sein und zu Ausrutschen, Stolpern oder Stürzen führen.

- Während des Ölwechsels rutschfeste Schuhe tragen.
- Ausgetretenes Öl umgehend entfernen.



Ölwechsel immer bei betriebswarmer und atmosphärisch belüfteter Maschine durchführen. Bei unvollständiger Entleerung reduziert sich die Wiederbefüllungsmenge.

Bei Ölsortenwechsel Ölkammer vollständig entleeren.

Über die Entlüftungsschraube kann durch Druckausgleich eine minimale Menge Öl austreten. Bei großer Ölmenge den innen liegenden Filter der Entlüftungsschraube auswaschen.



Das Altöl ist gemäß den örtlichen Umweltschutz-Bestimmungen zu entsorgen.

Die Maschine darf nur mit folgendem Betriebsmittel betrieben werden (Elmo Rietschle Öl), siehe Ölempfehlungsschild (Abb. 5/M) sowie Tab. 3 „Öle“ auf Seite 30:

- OXY GEAR LUBE 160

Das Schmieröl OXY GEAR LUBE 160 ist inert und bildet keine explosionsfähigen und brandfördernden Gasmische.

Die Viskosität des verwendeten Öles muss ISO VG 160 nach DIN ISO 3448 entsprechen.

Beachten Sie auch das Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Ölsorte.

7.5.1 Öl nachfüllen

Ölstand am Schauglas (Abb. 5/I) monatlich kontrollieren.

- Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Auf Atmosphärendruck belüften und Maschine abkühlen lassen.
- Verschluss der Öleinfüllstelle (Abb. 5/H) öffnen und Öl bis zur Oberkante des Schauglases (Abb. 5/I) auffüllen.
- Öleinfüllstellen wieder verschließen.

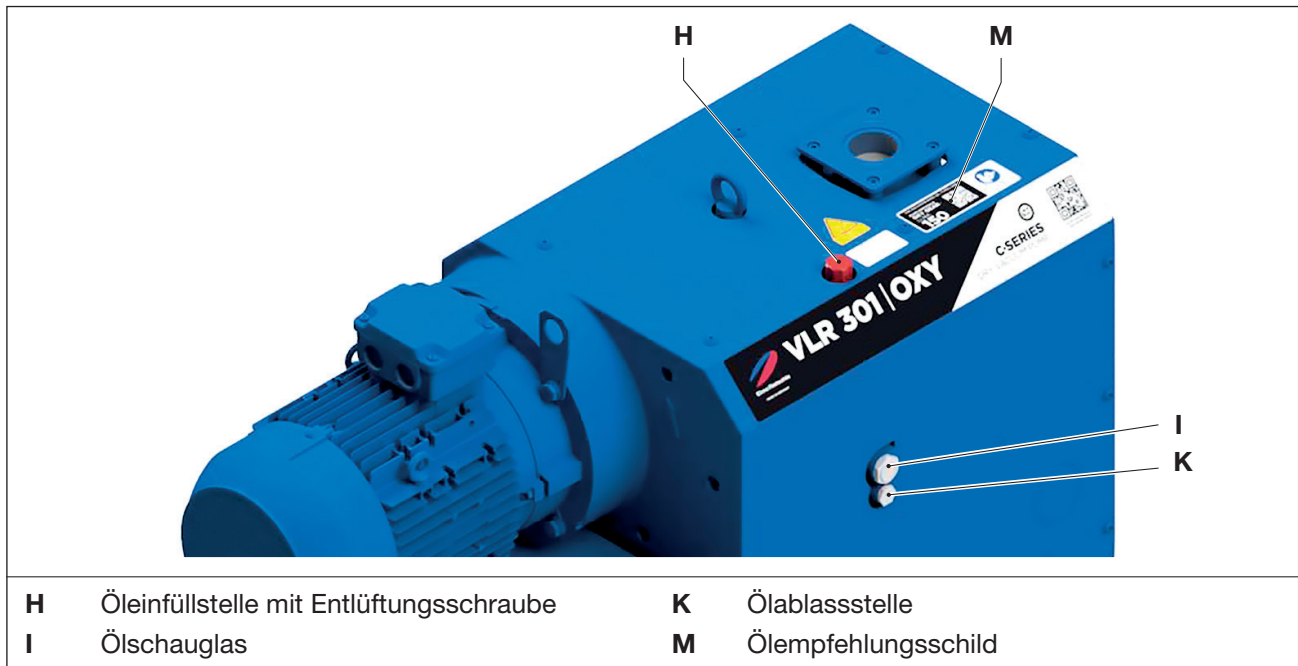


Abb. 5 Ölwechsel

7.5.2 Ölwechsel

Ölwechsel nach je 20.000 Betriebsstunden durchführen.

- Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Auf Atmosphärendruck belüften und Maschine abkühlen lassen (handwarm).
- Verschluss der Öleinfüllstelle (Abb. 5/H) öffnen, Ölablassstelle (Abb. 5/K) öffnen und Altöl vollständig ablassen.
- Ölablassstelle (Abb. 5/K) verschließen und neues Öl an der Öleinfüllstelle (Abb. 5/H) einfüllen. Ölstand am Schauglas (Abb. 5/I) kontrollieren.
- Öleinfüllstellen wieder verschließen.

7.6 Luftfilter

! WARNUNG



Brandgefahr durch Verunreinigung der Maschine!

Bei der Reinigung der Luftfilter besteht die Gefahr von Verunreinigung durch Öle, Fette oder andere Verunreinigungen, die zur Entstehung brennbarer Gasgemische führen können. Dadurch besteht akute Brandgefahr.

- Ausschließlich neue und saubere Luftfilter verwenden.
- Saubere Handschuhe tragen, damit keine Fette oder andere Verunreinigungen auf den Luftfilter und die Vakuumpumpe übertragen werden.

ACHTUNG

Sachschaden durch ungenügende Wartung der Luftfilter!

Durch verschmutzte Luftfilter und ungenügende Wartung vermindert sich die Leistung der Maschine. Dies kann auch zur Beschädigung der Maschine führen.

- Angebaute Luftfilter regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Stark verschmutzte oder beschädigte Luftfilter ersetzen.

ACHTUNG

Sachschaden!

Lose Teile können die Rotoren beschädigen und zum Ausfall der Maschine führen.

- Bei der Demontage / Montage des Saugflansches darauf achten, dass keine Teile in die Maschine fallen.
- Lose Teile aus der Maschine entfernen. Im Zweifel die Maschine nicht wieder in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich in solchen Fällen an unseren Service.

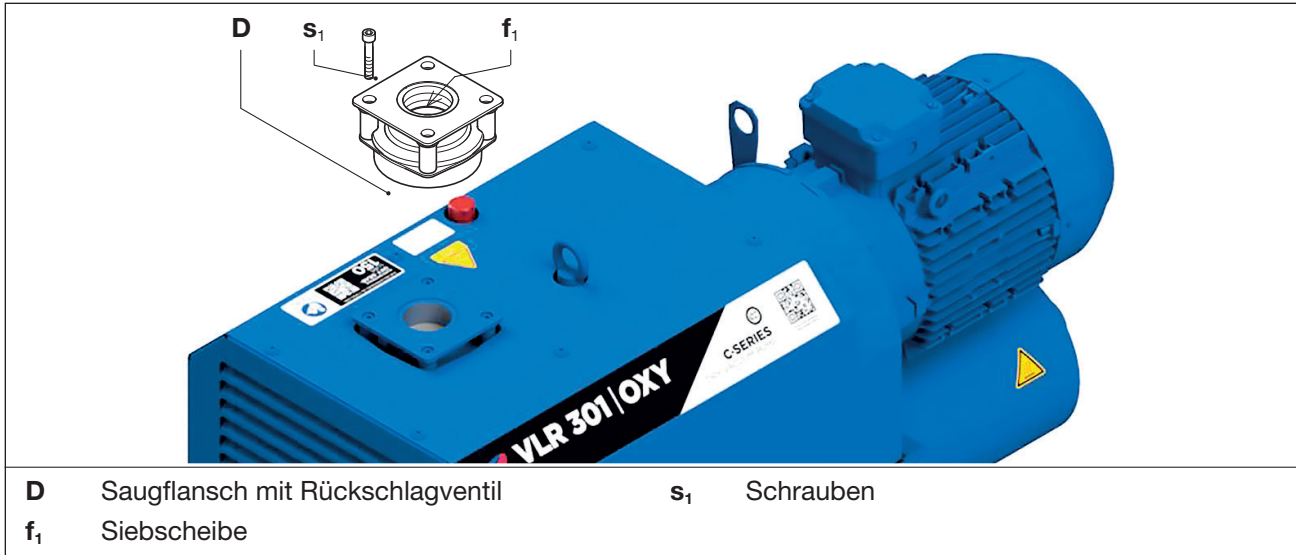


Abb. 6 Saugflansch mit Siebscheibe

Die Siebscheibe im Saugflansch ist monatlich, abhängig von der Verunreinigung des abgesaugten Mediums auch öfter, zu kontrollieren und bei Verschmutzung zu ersetzen.

- Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Auf Atmosphärendruck belüften und Maschine abkühlen lassen.
- Saugflansch (Abb. 6/D) nach Lösen der Schrauben (Abb. 6/s₁) abnehmen.
- Siebscheibe (Abb. 6/f₁) entnehmen, kontrollieren und bei Bedarf ersetzen. Überprüfen Sie auch das Rückschlagventil auf Verunreinigungen und ersetzen Sie dieses bei Bedarf.
- Siebscheibe wieder einsetzen und Saugflansch (Abb. 6/D) montieren. Schrauben (Abb. 6/s₁) über Kreuz anziehen. Anzugsmoment: 24,6 Nm

7.7 Motor und Kupplung

7.7.1 Motor



Die Wartung des Motors muss gemäß Betriebs- und Wartungsanleitung des Herstellers erfolgen. Wenden Sie sich hierfür an unseren Service.

7.7.2 Kupplung

ACHTUNG

Sachschaden durch defekten Zahnkranz!

Defekte Zahnkränze können zum Bruch der Rotorwelle und zum Ausfall der Maschine führen.

- Zahnkranz regelmäßig auf Verschleiß prüfen.

ACHTUNG

Sachschaden durch häufigen Anlauf und hohe Umgebungstemperatur!

Durch häufigen Anlauf und hohe Umgebungstemperatur wird die Lebensdauer des Zahnkranzes verkürzt.

- Zahnkranz regelmäßig auf Verschleiß prüfen.

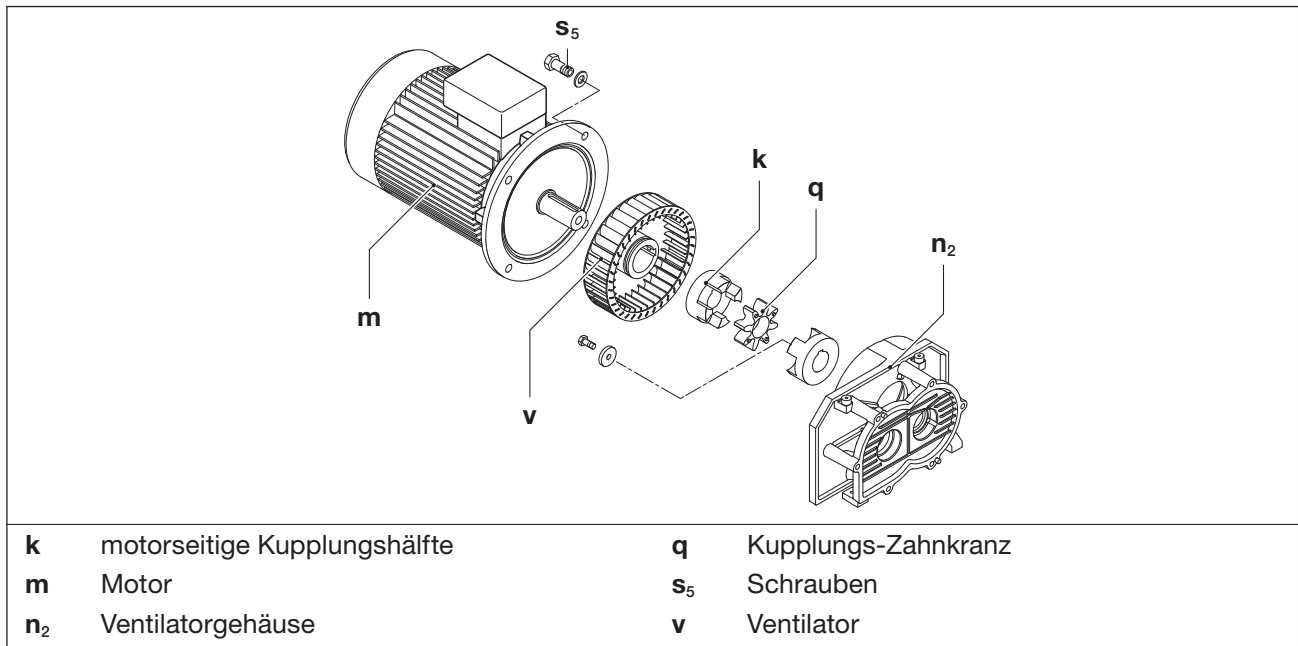


Abb. 7 Kupplung

Der Kupplungs-Zahnkranz (Abb. 7/q) unterliegt einem Verschleiß und muss regelmäßig (mindestens 1 x pro Jahr) überprüft werden. Der Ventilator (Abb. 7/v) sollte ebenfalls von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen überprüft werden.

- Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Auf Atmosphärendruck belüften und Maschine abkühlen lassen.
- Mittels Hebezeug den Motor (Abb. 7/m) an den Ringschrauben aufhängen. Sind keine Ringschrauben vorhanden, den Motor mittels Rundschlingen aufhängen.
- Schrauben (Abb. 7/s₅) am Motorflansch lösen und Motor mit motorseitiger Kupplungshälfte (Abb. 7/k) vom Ventilatorgehäuse (Abb. 7/n₂) axial abziehen.
- Zahnkranz (Abb. 7/q) überprüfen. Ist der Zahnkranz beschädigt oder verschlissen, diesen austauschen.
- Der Ventilator (Abb. 7/v) überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
- Zahnkranz und Motor mit motorseitiger Kupplungshälfte wieder axial aufschieben und mit den Schrauben (Abb. 7/s₅) am Motorflansch befestigen. Anzugsmoment: 84 Nm
- Hebezeug vom Motor abnehmen.

7.8 Reparatur / Service

Inspektionen und Reparaturen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden, das mit der Technik sowie dem Umgang mit Sauerstoffanlagen und den möglichen Gefahren vertraut ist. Dies ist entweder Personal von Gardner Denver oder von Gardner Denver autorisiertes Fachpersonal.

Für Reparaturen nehmen Sie den Hersteller, dessen Niederlassungen oder Vertragsfirmen in Anspruch. Die Anschrift der für Sie zuständigen Service-Stelle kann beim Hersteller erfragt werden (siehe Hersteller-Adresse auf der Rückseite).

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Schadstoffe!

Durch einsatzbedingte Kontaminierung mit Schadstoffen und Betriebsmitteln besteht erhebliche Gesundheitsgefahr für das Reparaturpersonal.

- Jeder Maschine, die zur Inspektion, Wartung oder Reparatur an eine Elmo Rietschle Service-Stelle geschickt wird, muss eine vollständig ausgefüllte und unterschriebene Unbedenklichkeitserklärung beigelegt werden. Die Unbedenklichkeitserklärung ist ein Teil der Zulieferdokumentation.
- Maschine vor der Rücksendung vorschriftsmäßig reinigen.

Nach einer Reparatur bzw. vor der Wiederinbetriebnahme sind die in Kapitel 5 „Aufstellung“ und Kapitel 6 „Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme“ aufgeführten Maßnahmen wie bei der Erstinbetriebnahme durchzuführen.

7.9 Ersatzteile

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche oder fehlerhafte Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Fehlfunktionen oder Ausfall der Maschine führen.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile oder vom Hersteller genehmigte Teile.
- Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung bzw. Gewährleistung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Folgende Ersatzteile können direkt bei unserem Elmo Rietschle Service bestellt werden.

Materialnummer	Beschreibung	Anzahl
ZS1178582	Zahnkranz	1
5290700000	Siebscheibe	1

Tab. 2 Ersatzteile

Öle können unter Angabe der Materialnummern direkt bei unserem Elmo Rietschle Service bestellt werden.

Öl	Gebindegröße	Materialnummer	Beschreibung
OXY GEAR LUBE 160 20.000 h	Kanister, 10 kg Dose, 0,9 l	7202806000 7202856000	Geräuschkämpfendes Lager- und Getriebeöl auf PFPE-Basis mit sehr guter Materialverträglichkeit (Polymere, Elastomere, NE-Metalle, Leder), hoher thermischer Stabilität (200 °C) und Oxidationsbeständigkeit. Für dieses Öl liegt eine BAM-Freigabe vor.

Tab. 3 Öle

8 Störungen

**Lebensgefahr!**

Werden Störungen nicht beachtet und/oder nur unzureichend beseitigt können schwere bis tödliche Verletzungen die Folge sein.

- Keinesfalls die Pumpe wieder in Betrieb nehmen, wenn diese abgeschaltet hat, ohne das die Ursache für die Abschaltung zweifelsfrei festgestellt und beseitigt wurde.

Störung	Ursache	Beseitigung	Hinweis
Maschine wird durch Motorschutzschalter abgeschaltet	Netzspannung/ Frequenz stimmt nicht mit den Motordaten überein	Überprüfung durch Elektrofachkraft	Kapitel 5.5
	Anschluss am Motorklemmbrett ist nicht korrekt		
	Motorschutzschalter ist nicht korrekt eingestellt		
	Motorschutzschalter löst zu rasch aus	Verwendung eines Motorschutzschalters mit überlastabhängiger Abschaltverzögerung, die den kurzzeitigen Überstrom beim Start berücksichtigt (Ausführung mit Kurzschluss- und Überlastauslöser nach VDE 0660 Teil 102 bzw. IEC/EN 60947-4-1)	
Saugleistung ist ungenügend	Luftfilter ist verschmutzt	Luftfilter ersetzen	Kapitel 7.6
	Saugleitung ist zu lang oder zu eng	Schlauch- bzw. Rohrleitung überprüfen	Kapitel 5.3
	Undichtigkeit an der Maschine oder im System	Verrohrung und Verschraubungen auf Undichtigkeiten und festen Sitz prüfen	Kapitel 5.3
Enddruck (max. Vakuum) wird nicht erreicht	Undichtigkeit an der Maschine oder im System	Verrohrung und Verschraubungen auf Undichtigkeiten und festen Sitz prüfen	Kapitel 5.3
	Luftfilter ist verschmutzt	Luftfilter ersetzen	Kapitel 7.6
Maschine wird zu heiß	Umgebungs- oder Ansaugtemperatur ist zu hoch	Bestimmungsgemäße Verwendung beachten	Kapitel 2.4
	Kühlluftstrom wird behindert	Umgebungsbedingungen prüfen	Kapitel 5.1
		Lüftungsschlitze reinigen	Kapitel 7.4
Maschine erzeugt abnormales Geräusch	Ablagerungen auf den Drehkolben	Arbeitsraum und die Drehkolben reinigen	Elmo Rietschle Service

Tab. 4 Störungstabelle



Bei weiteren oder nicht behebbaren Störungen wenden Sie sich an den Elmo Rietschle Service.

9 Demontage und Entsorgung

9.1 Demontage



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Schadstoffe!

Durch einsatzbedingte Kontaminierung mit Schadstoffen und Betriebsmitteln besteht erhebliche Gesundheitsgefahr für das Personal.

- Maschine vor der Demontage vorschriftsmäßig reinigen.
- Geeignete Schutzkleidung tragen.

- Maschine nach Kapitel 6.3 außer Betrieb nehmen.
- Maschine demontieren.
Große Bauteile und Baugruppen zerlegen.

9.2 Entsorgen

ACHTUNG



Schaden für die Umwelt!

Durch unsachgemäße Entsorgung von Betriebsmitteln und Materialien können Umweltschäden verursacht werden.

- Sämtliche Betriebsstoffe sowie alle bei Betrieb und Wartung benötigten Flüssigkeiten, z. B. Kühlwasser und Kühllöl, umweltgerecht entsorgen.
- Bauteile nach Materialien trennen und, wenn möglich, einer Wiederverwertung zuführen.

- Öle und Fette auffangen und getrennt gemäß den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
- Lösemittel, Kaltreiniger und Lackrückstände nicht vermischen.
- Bauteile demontieren und gemäß den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
- Maschine gemäß den nationalen und örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
- Die Verschleißteile (als solche in der Ersatzteilliste gekennzeichnet) sind Sonderabfall und nach den nationalen und örtlich geltenden Abfallgesetzen zu entsorgen.

10 Technische Daten

C-VLR		301 OXY
Schalldruckpegel (max.) EN ISO 3744 Toleranz ± 3 dB(A)	50 Hz	76
	60 Hz	79
Gewicht *	kg	285
Länge *	mm	1093
Breite	mm	478
Höhe	mm	600
Vakuum-Anschluss		G 2
Abluft-Austritt		G 2
Kondensatablass Schalldämpfer		Rp 1/2
Öleinfüllmenge	l	1,5

* Die Länge sowie das Gewicht können je nach Motorfabrikat von den hier aufgeführten Angaben abweichen.

Weitere technische Daten entnehmen Sie bitte dem Datenblatt **D 885-OXY** → C-VLR 301 OXY



Technische Änderungen vorbehalten!



www.gd-elmorietschle.com
er.de@gardnerdenver.com

Gardner Denver
Schopfheim GmbH
Johann-Sutter-Straße 6+8
79650 Schopfheim · Deutschland
Tel. +49 7622 392-0
Fax +49 7622 392-300

Gardner

Denver

Elmo Rietschle is a brand of
Gardner Denver's Industrial Products
Division and part of Blower Operations.